

Besucherplus und mehrheitlich zufriedene Aussteller – die WID 2019

Zwei Tage lang war Wien im Mai der Hotspot der österreichischen Dentalfamilie.

WIEN (mhk) – Die Wiener Internationale Dentalausstellung WID bewies erneut ihre Stellung als dentale Leitmesse Österreichs: Am 17. und 18. Mai kamen laut offizieller Besucherstatistik 4.125 Besucher aus allen Teilen des Landes (91,2 Prozent) und aus dem benachbarten Ausland (8,8 Prozent), und 129 nationale und internationale Aussteller offerierten ihre Angebote in der österreichischen Hauptstadt.

In der Halle D der Messe Wien erhielten Zahnärzte, Zahntechniker und zahnärztliche Assistentinnen auf einer Ausstellungsfläche von 7.000 Quadratmetern einen aktuellen Überblick über neueste Technologien, Produkte und Materialien, und so manche Innovation, die auf der diesjährigen IDS in Köln erstmals der Weltöffentlichkeit vorgestellt wurde, wurde auch in Wien den Besuchern präsentiert. Großen Anklang fanden beispielsweise die neuen Intraoralscanner (z. B. PrimeScan von Dentsply Sirona und Aadv IOS 200 von GC) oder verschiedene 3D-Drucker (u. a. Asiga, das 3D-Druckersortiment von SCHEUDENTAL), aber auch die von Ivoclar Vivadent am Freitagmorgen den Medien vorgestellten IDS-Neuheiten wie das revolutionäre Zirkonoxid IPS e.max ZirCAD Prime, das neue 3s PowerCure-Produktsystem und die Software-App IvoSmile für die Visualisierung von ästhetischen und prothetischen Behandlungsoptionen direkt im Mund des Patienten.

Wer also den Besuch in Köln scheute, konnte in Wien auf seine Kosten kommen und sich mit den neuesten Entwicklungen auf dem Dentalmarkt vertraut machen.

WID-FORUM

Auch die Möglichkeit der fachlichen Wissenserweiterung wurde auf der WID geboten. Im WID-FORUM gestaltete der Österreichische Dentalverband (ODV) in enger Kooperation mit dem Zahnärztlichen Fortbildungsinstitut (ZAFI) das parallel zur Dentalausstellung laufende Programm. Anders als in den vergangenen Jahren fehlten heuer die speziellen zahntechnischen Vorträge. Diese Entscheidung der Veranstalter resultierte aus der Tatsache, dass sich das Interesse der Zahntechniker hin zu anderen Informationsangeboten außerhalb der WID verlagert hat, weswegen die PLATTFORM ZAHNTECHNIK in diesem Jahr entfiel.

Im WID-FORUM erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches und interessantes Vortragsprogramm. Dabei war von „Parodontitis und Silent Inflammation“ (Peter-Hansen Volkmann) über den „Digitalen Workflow und Patientenmanagement“ (Martin Hannemann), ein „Update Prophylaxe“ (DDr. Markus Laky), „Warum iTOP?“ (Kerstin Zern) und „Möglichkeiten des Einsatzes synthetischer Knochensatz-



materialien“ (Dr. med. dent. Henrik Christian Hollay) bis hin zur „Teleskoptechnik im digitalen Workflow“ (ZTM Lars Schäfer), „Mentalen Prinzipien“ (Daniela Wirth-Ratay) und der Frage, „Wie man in seiner Ordination erfolgreich implantologisch tätig wird“ (Dr. Laurenz Maresch) alles vertreten.

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“

Schon Aristoteles war sich sicher: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“ Die WID bot neben dem fachlichen Zugewinn wieder auch die Chance, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Bekanntschaften zu schließen und Freunde zu treffen.

Dies konnte sowohl am Freitag und Samstag bei einem guten Glas Wein und leckeren Häppchen an der ODV-Vinothek, aber auch beim WID-Chill Out am Freitagabend geschehen. Solche Angebote kann Ihnen keine Internetplattform bieten – diese Zugabe bot die Wiener Internationale Dentalausstellung WID gratis. **DT**

Abb. 1: Blick in die gut besuchte Ausstellungshalle. – **Abb. 2:** Ivoclar Vivadent lud am Freitagmorgen zum Medienfrühstück: Gernot Schuller, Senior Director Austria and Eastern Europe, Mag. Martina Jakob, Leitung Marketing, und Wolfgang Schober, Country Manager Austria bei Ivoclar Vivadent (v. l. n. r.). – **Abb. 3:** Die Wiener Internationale Dentalausstellung WID bewies auch 2019 ihre Stellung als dentale Leitmesse Österreichs. – **Abb. 4:** Die Möglichkeit der fachlichen Wissenserweiterung wurde auch heuer wieder auf der WID geboten – ein „Update Prophylaxe“ lieferte DDr. Markus Laky. – **Abb. 5:** Produkterläuterungen am Stand der Fa. EMS. – **Abb. 6:** Lorraine Hundertmark, Manager D-A-CH – Garrison Dental Solutions, informierte die Kunden über das Produktportfolio des Unternehmens. – **Abb. 7:** Zufriedene Gesichter bei den Veranstaltern der WID 2019: admicos Geschäftsführer Wolfgang Fraundörfer (links) und der scheidende ODV-Präsident Dr. Gottfried Fuhrmann. – **Abb. 8:** Das Team von Henry Schein Dental Austria bei der WID 2019.

